

Downloadmaterialien	10
Geleitwort zur ersten Auflage	12
Vorwort zur zweiten Auflage	13
Einleitung	14
Was ist Pädophilie?	17
Viele Bezeichnungen mit wichtigen Unterschieden	17
Ist Pädophilie eine Krankheit?	23
Wie viele Menschen sind betroffen?	25
Die Frage nach den Ursachen	28
Sexualität – eine Annäherung	28
Einige Erklärungsansätze	30
Verlangen und Verhalten: Was ist strafbar?	40
Gefühle und Gefühlschaos	48
Lust und Frust	48
Verliebtheit, Liebe und Sehnsucht	49
Traurigkeit und Verzweiflung	51
Scham und Schuld	52
Angst und Mut	53
Einsamkeit und Isolation	55
Wut und Trotz	56
Wenn Gefühle krank machen	58

Mit der Pädophilie leben lernen	61
Akzeptanz	62
Von der Ambivalenz zur Entscheidung	64
Trauer und Abschiednehmen	66
Grundbedürfnisse und Werte als Wegweiser für das eigene Leben	67
Commitment – die Selbstverpflichtung	70
Coming-out: Unterstützung und soziale Netzwerke	72
Angehörige: Zwischen Schuldgefühlen, Sorge und Unterstützung	82
Wie so etwas Heikles ansprechen?	85
Ausweg Internet	89
Auf der Suche nach Informationen	89
Auf der Suche nach Austausch	90
Kindesmissbrauchsabbildungen als Ersatzbefriedigung?	94
Risikofaktoren und -situationen	100
Vier Vorbedingungen eines sexuellen Missbrauchs	100
Emotionale Identifikation mit Kindern	104
Impulsivität	105
Schwierigkeiten, intime Beziehungen zu führen	106
Hypersexualität	107
Schwierigkeiten, Gefühle zu regulieren	108
Narzisstische Anspruchshaltung und antisoziale Einstellungen	108
Nutzung von Kindesmissbrauchsabbildungen	109
Der Glaube an die Einvernehmlichkeit	111
Berufswahl und Ehrenamt: Wie viel Kontakt zu Kindern ist möglich?	118

Was passiert mit den Kindern? Die Folgen sexuellen Missbrauchs	124
Das Erleben der Kinder	124
Kurzfristige Folgen eines sexuellen Missbrauchs	129
Langfristige Folgen eines sexuellen Missbrauchs	131
Sequentielle Traumatisierung	134
Ist Wiedergutmachung möglich?	136
Selbsthilfe: Möglichkeiten der Selbsteinschätzung, Selbstkontrolle und Veränderung	138
Selbsteinschätzung	138
Selbstkontrolle	147
Veränderung pädophiler Interessen	163
Professionelle Hilfe und Therapie	166
Beratung	167
Ambulante Psychotherapie	168
Stationäre Krisenintervention	174
Medikamentöse Behandlung	176
»Kein Täter werden«	
Ein Therapieangebot für Menschen mit pädophilen Neigungen	185
<i>Matthias Butz, Marion Dörfler, Petya Schuhmann, Michael Osterheider</i>	
Therapie pädophiler Personen – eine Lücke im Versorgungssystem	185
Das Präventionsnetzwerk »Kein Täter werden«	186
Der Weg zu uns	188
Erstgespräch und Infogruppe	190
Die Gruppentherapie	192

Schlusswort	200
Adressen	202
Selbsthilfe	202
Fachliche Hilfe	202
Literatur	206
Für Betroffene und Angehörige	206
Fachliteratur	206
Glossar	210